



## Newsletter: Ausgabe September 2014

### Liebe EfEU-Unterstützer\_innen!

Die Septemberausgabe unseres Newsletters wurde großteils von unserer Praktikantin, Lydia Linke, erstellt. Wir möchten uns herzlich für ihre Arbeit bedanken.

Der nächste Newsletter erscheint Ende Dezember 2014. Texte und Ankündigungen, die Aufnahme finden sollen, bitte bis 12. Dezember 2014 an EfEU mailen: [verein@efeu.or.at](mailto:verein@efeu.or.at).

Und, weil es schon so bald ist, auf der 1. Seite ein Hinweis auf eine Ausstellungseröffnung bei uns in der Bürogemeinschaft:

### **Margarete Schütte-Lihotzky in Wien \_1 – Fotos von Margherita Spiluttini**

Eröffnung der Ausstellung am **Donnerstag, 2. 10. 2014** um 19:00 Uhr

im Margarete Schütte-Lihotzky Raum

in der FRAUENHETZ, Untere Weißgerberstraße 41, 1030 Wien

<http://raum.schuette-lihotzky.at>

Ausstellung bis 30.01.2015!

**Blieben Sie uns wohl gesonnen,**

**Renate Tanzberger**

**Obfrau des Vereins EfEU**

---

Zur aktuellen Ausgabe des Newsletters:

- |  |          |
|--|----------|
| ▪ Rezensionen                              | Seite 2  |
| ▪ Medienhinweise                           | Seite 3  |
| ▪ Veranstaltungen in eigener Sache         | Seite 4  |
| ▪ Veranstaltungshinweise                   | Seite 5  |
| ▪ Danksagung                               | Seite 12 |
| ▪ Informationen zum Verein EfEU, Impressum | Seite 13 |



Ort: Leipzig

Einen  
wunderschönen,  
erholsamen, sonnigen,  
aufregenden, angenehmen,  
Herbst  
wünschen

Claudia Schneider  
Bärbel Traunsteiner  
Renate Tanzberger



Foto: Renate Tanzberger

## Rezensionen

### **Aristoteles und Dante entdecken die Geheimnisse des Universums**

Sáenz, Benjamin Alire, aus dem Amerikanischen von Brigitte Jakobeit, Thienemann-Esslinger, Stuttgart 2014. ISBN: 978-3-522-20192-6, 384 Seiten, Preis: 17,50€. Vom Verlag ab 14 Jahren empfohlen.

Wie aus dem Titel ablesbar ist, geht es in diesem Jugendroman um zwei Burschen: Dante und Ari. Beide verbindet, dass sie in den USA leben und mexikanischen Familienhintergrund haben. Von ihrer Persönlichkeit her sind sie jedoch recht unterschiedlich. Dante lernt leicht andere Menschen kennen, er ist sportlich, meist gut gelaunt. Ari hingegen ist eher menschen-scheu, unsicher, mit sich und der Welt im unreinen. Aber dann treffen die beiden im Schwimmbad aufeinander und eine Freundschaft mit Höhen und Tiefen beginnt. Das Buch ist aus der Perspektive von Ari geschrieben, allerdings werden Gespräche teilweise wortwörtlich wiedergegeben und als Dante eine zeitlang mit seiner Familie wegzieht, bekommen wir Dantes Briefe zu lesen (auch hier ist er wesentlich kommunikativer als Ari). Eine wichtige Rolle im Buch spielen auch die Familien der beiden Burschen, wobei Ari damit zu kämpfen hat, dass sein Bruder im Gefängnis ist und in der Familie nicht über ihn/darüber geredet wird.



Und nun kommt der Moment, wo es schwierig ist, eine Rezension zu schreiben, weil sie das Ende mitverrät (also einfach nicht weiterlesen, falls die Spannung nicht vorweg genommen werden soll). Dante ist schwul und er steht dazu. Dies führt aber auch dazu, dass er Opfer eines Hatecrimes wird, das Ari rächen will. Trotzdem erkennt er nicht wie weit seine Gefühle für Dante gehen. Erst als ihm seine Eltern sagen, dass nicht nur Dante in ihn verliebt ist, sondern dass Ari dazu stehen soll, dass auch er in Dante verliebt ist, kann Ari diesen letzten Schritt auf Dante zugehen und ihn küssen. Das Buch ist witzig, traurig, manchmal langsam, aber nie langweilig und ich habe es gerne gelesen. Und obwohl mir natürlich bewusst ist, dass Schwule und Lesben nach wie vor Diskriminierungen ausgesetzt sind und Hatecrimes erleben, habe ich es als sehr zwiespältig erlebt, dass auch in diesem Roman Schwulsein damit verknüpft wurde, Opfer von massiver Gewalt zu werden. Und ich habe das Ende nicht ganz glaubwürdig empfunden. Ari interessiert sich für Mädchen, er schreibt viele seiner Gedanken nieder, fragt aber nie, ob es sein könnte, dass er mehr als Freundschaft für Dante empfindet. Liegt das am heteronormativen gesellschaftlichen Druck und erst die "Erlaubnis" seiner Eltern ermöglicht ihm, sich einzugestehen: "In meiner ganzen Jugend habe ich dich gesucht und wusste nicht, was ich suchte" (so ein Zitat von W.S. Merwin auf S. 317)?

Rezension von **Renate Tanzberger**

### **Sozialisation heteronormativen Wissens – Wie Jugendliche Sexualität und Geschlecht erzählen**

Monika Götsch, Budrich UniPress 2014. ISBN: 978-3-86388-075-0, 290 Seiten, Preis: 36€

Monika Götsch schreibt eine sehr gute Analyse von Prozess und Struktur heteronormativen Wissens (-erwerbs) bei Jugendlichen. Die Dissertation der Soziologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg bietet einen umfangreichen theoretischen Teil und eine kritische Analyse der Konzepte Jugend, Sozialisation und Heteronormativität. Götsch zeigt einerseits einen Prozess: wie heteronormatives Wissen – also die Setzung von heterosexuellen Beziehungen als gesellschaftliche Norm – von Kindern und Jugendlichen erlernt wird. Andererseits geht es um die Beschreibung einer Struktur – nämlich wie dieses erlernte heteronormative Wissen geäußert und reproduziert wird. In einem empirischen Teil, der auf biografischen Einzelinterviews und Gruppendiskussionen mit Jugendlichen zwischen 12 und 20 Jahren basiert, versucht die Autorin implizites Wissen der Interviewten über Geschlecht(er) und deren (sexuelle) Beziehung explizit zu machen. Diese Analyse zeigt, dass konträr zu den medial oft überspitzt dargestellten, scheinbar enthemmten und sexuell völlig frei agierenden Jugendlichen, diese (immer noch) in traditionellen Vorstellungen von Heteronormativität agieren. Götsch arbeitet "Erzählungen" der Jugendlichen heraus, die diese in Bezug auf Sexualität immer wieder erzählen und die eine Struktur starrer Geschlechts- und Sexualitätskonzepte aufrecht erhält.

Sehr gelungen finde ich die (selbst-)kritische Position der Forscherin und das grundsätzliche Hinterfragen von Jugend als eine Zeit, die von Erwachsenen überwiegend als gefährlich und fragil wahrgenommen wird. Götsch gibt mit ihrer Studie den Jugendlichen eine Stimme und zeigt uns, wie sie als Spiegel der Gesellschaft "Haupterzählungen" reproduzieren, sich jedoch selbstbewusst zu ihnen positionieren.

Rezension von **Lydia Linke**

## Medienhinweise

### 📖 Gender – Gleichstellung – Geschlechtergerechtigkeit

Philipp Leeb, Renate Tanzberger, Bärbel Traunsteiner. Wien: Edition polis, 2014. 70 Seiten

Die Vorstellungen davon, wie sich Frauen und Männer, Buben und Mädchen verhalten bzw. zu verhalten haben, verschwinden nicht in dem Maß aus unseren Köpfen, in dem sich etwa die gesetzlichen Grundlagen ändern. Es lohnt sich also nach wie vor, Geschlechterrollen im Unterricht zu reflektieren.

Die Broschüre stellt konkrete, leicht umsetzbare Beispiele für Schulprojekte und Unterrichtseinheiten zum Thema Geschlechtergerechtigkeit vor. Das Thema wird aus unterschiedlichen Perspektiven, thematisch vielfältig und für verschiedene Altersgruppen aufbereitet.

Die aktuell neu aufgelegte Broschüre kann unter [www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106315.html](http://www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106315.html) heruntergeladen oder bestellt werden.

### 📖 Bildungskompass für Mädchen und Frauen in Wien.

MA 57 Frauenabteilung der Stadt Wien, Juli 2014

Der auf Initiative der Frauenstadträtin Sandra Frauenberger entstandene und zum 7. Mal aufgelegte Bildungskompass für Mädchen und Frauen gibt einen sehr guten Überblick über alle Förder- und (Aus-) Bildungsmöglichkeiten in Wien. Nach verschiedenen Stichworten gegliedert (u.a. Wiedereinstiegerinnen, Migrantinnen, Mädchen und Frauen mit Behinderungen, arbeitslose Frauen,...) bietet der Bildungskompass einen allgemeinen Überblick sowie detaillierte Informationen über die vielfältigen Angebote im Bereich der Aus- und Weiterbildung in Wien. Enthalten sind auch eine Beschreibung konkreter Maßnahmen, ein umfangreiches Verzeichnis der Bildungsträger\_innen in Wien, Informationen zu finanziellen Fördermöglichkeiten und ein Stichwortregister.

Download: [www.wien.gv.at/menschen/frauen/pdf/bildungskompass.pdf](http://www.wien.gv.at/menschen/frauen/pdf/bildungskompass.pdf)

Der Bildungskompass kann gratis bestellt werden unter [www.wien.gv.at/wienatshop/Gast\\_bestellservice/Katalog.aspx?\\_\\_jumpie#magwienscroll](http://www.wien.gv.at/wienatshop/Gast_bestellservice/Katalog.aspx?__jumpie#magwienscroll)

### 📖 Girls Guide 2014

Landesjugendreferat Salzburg (Hrsg.), zusammengestellt von Teresa Lugstein, Salzburg 2014

In der Entwicklung von Mädchen und jungen Frauen spielen eigene Angebote/Orte, in denen Platz und Zeit für eigene Ideen, Wünsche und Aktivitäten vorhanden sind, eine wesentliche Rolle. Die Mädchen erfahren dadurch Stärkung in ihrer Eigenmacht und in der Aneignung des öffentlichen Raums. Der "Girls Guide" soll die Suche nach geeigneten Anlaufstellen erleichtern. Die Broschüre bietet einen guten Überblick über die aktuellen Angebote rund um Beruf, Freizeit, Gesundheit, Sport und Beratung in Stadt und Land Salzburg.

Download: [www.salzburg.gv.at/girls\\_guide\\_2013.pdf](http://www.salzburg.gv.at/girls_guide_2013.pdf). Eine Print-Ausgabe kann über "make it" bei Teresa Lugstein [teresa.lugstein@salzburg.gv.at](mailto:teresa.lugstein@salzburg.gv.at) bestellt werden.

### Prost Lebensfreude – Stopp Sexismus! Bierdeckel-Aktion 2014 der Watchgroup gegen sexistische Werbung Salzburg

Bierwerbung und Werbung für Zeltfeste greifen nur allzu oft in sexistische Schubläden und werben mit ausladenden Frauen-Dekolletées, nackten Oberkörpern von Frauen ohne Kopf oder doppeldeutigen sexistischen Slogans. "Wir trinken auch gerne Bier und haben Spaß am Rupertikirtag oder auf 'Oktoberfesten' - Aber lieber ohne schlüpfrigem Beiwerk was die Werbung und Aufmachung betrifft", sagt Alexandra Schmidt, Frauenbeauftragte der Stadt Salzburg. Deshalb gibt es jetzt Bierdeckel mit den Slogans "Bier für Alle!" und "Wo sind eigentlich die Mädels?". Auf der Rückseite ist die Erklärung: "Sexistische (Bier-)Werbung verdirbt nicht nur Frauen den Spaß. Wir wollen, dass sich alle am Tisch wohlfühlen und sagen NEIN zu Busen-und-Bier-Werbung oder schlüpfrigen Slogans. Prost Lebensfreude, stopp Sexismus!". "Mit den Bierdeckeln machen wir mit Augenzwinkern deutlich, dass uns die einschlägige sexistische Bierwerbung nicht anspricht – und damit auch uns als Kundinnen verliert", sagt Landtagsabgeordnete Barbara Sieberth (Grüne).

Gastronom\*innen können die Bierdeckel in ihrem Lokal verwenden, einfach im Frauenbüro der Stadt Salzburg im Schloss Mirabell anfordern oder abholen. Tel: 0662 / 8072-2044 oder [frauenbuero@stadt-salzburg.at](mailto:frauenbuero@stadt-salzburg.at) (siehe auch: [www.watchgroup-salzburg.at](http://www.watchgroup-salzburg.at)).

## Veranstaltungen in eigener Sache

### 2 x "Kinder- und Jugendliteratur jenseits von Geschlechterklischees"

Bücher vermitteln Kindern Ideale und Werte. Welche Bücher zeigen die vielfältige Wirklichkeit, von Patchworkfamilien, Alleinerziehenden, gleichgeschlechtlichen Paaren, Vätern in Karenz oder verschiedenen kulturellen Hintergründen? Bei dieser Veranstaltung gibt es Tipps, Empfehlungen und Raum für Austausch. Bringen Sie gerne auch Kinder- und Jugendbücher mit, die Sie z.B. aus einer Geschlechterperspektive weiterempfehlen können!



Mit Renate Tanzberger, Obfrau des Vereins EfEU, seit vielen Jahren im Bereich "Bildung und Gender" tätig und von Kindesbeinen an leidenschaftliche Leserin.

Alle Geschlechter sind herzlich willkommen!

1. Termin / Ort: Samstag, **18. Oktober 2014**, 15:00 Uhr; Voitsberg - Informationen bei akzente Voitsberg unter t: 03142-93030 340
2. Termin / Ort: Montag, **17. November 2014**, 19:00 Uhr; Mädchen- und Frauenberatungsstelle Weitblick (8302 Vasoldsberg, Schemerlhöhe 84)
- Kosten: Kostenlos.
- Anmeldung: Keine Anmeldung notwendig!
- Weitere Infos: [www.frauenservice.at/bildung/feministischer-denkraum/jenseits-von-geschlechterklischees](http://www.frauenservice.at/bildung/feministischer-denkraum/jenseits-von-geschlechterklischees)

### Neue models – alte Modelle? Geschlechterbilder in den Medien

Ein Vortrag im Rahmen der *fem vital. Wiener Mädchen- und Frauengesundheitstage* – einer Gesundheitsmesse vom 17.-19.10.2014 zu körperlichen, psychischen, sozialen und ökonomischen Aspekten eines gesunden Lebens mit Vorträgen, Ausstellungsständen zu Gesundheitsthemen und Diskussionsrunden. Am Freitag, dem "Mädchentag", sind alle Vorträge vor allem auf Mädchen- und (junge) Frauengesundheit fokussiert.



- Termin: Samstag, **17. Oktober 2014**, 12:15 Uhr
- Referentin: Mag.a Claudia Schneider
- Ort: Rathaus Wien (Steinsaal 2)
- Kosten: Kostenlos.
- Anmeldung: Keine Anmeldung notwendig!
- Weitere Infos: [www.femvital.at/programm](http://www.femvital.at/programm)

### Podiumsdiskussion "Herausforderung Vielfalt in den österreichischen Schulbüchern" im Rahmen der Diversity Media Week 2014

Medien sind nicht nur Zeitungen, Radio, TV und Internet. Schulbücher zählen zu den wichtigsten Medien überhaupt, weil wir von kleinauf damit sozialisiert werden. Wie Studien und Aktionen von mehreren NGOs in den letzten Jahren gezeigt haben, sind Schulbücher aber nicht diskriminierungsfrei. Inzwischen sind Verantwortliche aus Ministerien und Schulbuchverlagen sensibilisiert und nehmen die Sache ernst, diskriminierungsfreie Schulbücher in Österreich herauszugeben. Hier wird über Herausforderungen und Strategien, die es gibt, um Kinder diskriminierungsfreies Unterrichtsmaterial anzubieten, diskutiert.

- Termin: Samstag, **17. Oktober 2014**, 14:00 Uhr
- Referentin: Mag.a Claudia Schneider
- Ort: Haus der Europäischen Union (1010 Wien, Wipplingerstraße 35)
- Kosten: Kostenlos.
- Anmeldung: für die Diversity Media Week: [www.m-media.or.at/diversitymediaweek/anmeldung/](http://www.m-media.or.at/diversitymediaweek/anmeldung/)
- Weitere Infos: [www.m-media.or.at/diversitymediaweek/](http://www.m-media.or.at/diversitymediaweek/)

## Veranstaltungshinweise

### GANZ ÖSTERREICH

#### Boys' Day – Mut zu neuen Berufen

Am BOYS' DAY Aktionstag lernen Burschen in ganz Österreich ab dem 12. Lebensjahr bzw. der 7. Schulstufe soziale Berufe kennen. Der Wandel des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes eröffnet auch für Burschen neue Chancen jenseits einer geschlechterstereotypen Berufswahl. Den männlichen Jugendlichen soll die Möglichkeit geboten werden, in verschiedenen Einrichtungen, wie Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern, SeniorInnen- und Pflegeheimen, sowie Gesundheitseinrichtungen zu schnuppern und mit VertreterInnen der Erziehungs- und Pflegeberufe über deren beruflichen Alltag und ihre Erfahrungen zu sprechen.



Termin: Donnerstag, **13. November 2014**  
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.  
Anmeldung: bei teilnehmenden Einrichtungen / Institutionen einzeln oder als Gruppe unter <http://aktionen.boysday.at/boysday/index.php?r=activity/map>  
Infos: **Sozialministerium**  
Stubenring 1  
1010 Wien  
☎ [www.boysday.at](http://www.boysday.at)

### KÄRNTEN

#### Mädchen – Lee(h)re – Technik

Mädchen-Lehre-Technik ist ein Drehscheibenprojekt zwischen Schulen und fünf Kärntner Unternehmen, das vom Mädchenzentrum Klagenfurt koordiniert und pädagogisch begleitet und von der Wirtschaftskammer Kärnten gefördert wird. Ziel des Projektes im Schuljahr 2013/14 war es, Schülerinnen zu motivieren, ihr Berufswahlspektrum fernab von Rollenklischees zu erweitern und Unternehmen in der Region dabei zu unterstützen, potentielle weibliche Lehrlinge für ihr Unternehmen zu gewinnen. Gemeinsam mit weiblichen Lehrlingen aus den teilnehmenden Unternehmen war das Mädchenzentrum Klagenfurt in Schulen in ganz Kärnten unterwegs. Im Rahmen von ein- bis zweistündigen Schulpräsentationen wurden die verschiedenen technisch-naturwissenschaftlichen Lehrberufe der Kooperationsunternehmen sowie die Aktionstage, die vor Ort in den Unternehmen stattfanden, vorgestellt. Jetzt werden zum Abschluss des Projektes die Ergebnisse vorgestellt und der Abschluss gefeiert.



**MÄDCHENZENTRUM**  
KLAGENFURT

Termin: Donnerstag, **9. Oktober 2014** ab 10:00 Uhr  
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.  
Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.  
Ort: WIFI Klagenfurt (9020 Klagenfurt, Großer Saal, Europaplatz 1)  
Weitere Infos zum Projekt: [www.maedchen-lehre-technik.at](http://www.maedchen-lehre-technik.at)  
Infos und Anmeldung: **Mädchenzentrum Klagenfurt**  
Karfreitstraße 8  
9020 Klagenfurt  
☎ +43 463 508821-31  
✉ [mischkulnig@maedchenzentrum.at](mailto:mischkulnig@maedchenzentrum.at)  
☎ [www.maedchenzentrum.at](http://www.maedchenzentrum.at)

**SALZBURG**

**"Mein Spiegelbild" – Ausstellung und Kalenderpräsentation**

Wie sehen sich Mädchen im Spiegel? In welche Rolle schlüpfen sie? Die Fotografin Ursula Lindenbauer hat gemeinsam mit acht jungen Frauen genau hingeschaut: In den Workshops und beim darauffolgenden Fotoshooting sind sehr ausdrucksstarke Bilder entstanden, die nun in der Ausstellung von 23.10. – 07.11.2014 in der Wolf-Dietrich-Halle im Schloss Mirabell zu sehen sind. Die Bilder gibt es auch zusammengefasst in einem Kalender, welcher bei der Eröffnung kostenlos aufliegt. Mit dabei die Band "Meetin' MOA".

Termin: Donnerstag, **23. Oktober 2014** ab 18:00 Uhr  
 Ort: Wolf-Dietrich-Halle, Schloss Mirabell (5020 Salzburg, Mirabellplatz)  
 Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.  
 Anmeldung: [beauftragtencenter@stadt-salzburg.at](mailto:beauftragtencenter@stadt-salzburg.at)  
 Infos und **make it – Büro für Mädchenförderung des Landes Salzburg**  
 Anmeldung: Glockengasse 4c  
 5020 Salzburg  
 ☎ 0662 / 80 42 21 71  
 ✉ [make.it@akzente.net](mailto:make.it@akzente.net)  
 🌐 [www.salzburg.gv.at/make-it](http://www.salzburg.gv.at/make-it)



**1. Inter\*Tagung Salzburg**

Zwischengeschlechtlich geborene Personen sind Teil unserer Gesellschaft. Intersex ist jedoch mit starkem Tabu und Sensationierlichkeit behaftet: gehen Sie davon aus, eine Inter\*Person zu kennen, ohne es zu wissen – hierüber wird nicht gesprochen! Kinder, deren Geschlecht nicht in die Zweigeschlechternorm passt, werden noch immer medizinisch "angepasst". Es handelt sich hierbei in den allermeisten Fällen um nicht notwendige, sondern rein kosmetische und irreversible Operationen an nicht einwilligungsfähigen Menschen. Weltweit setzen sich Interessengemeinschaften dafür ein, Kinder so aufwachsen zu lassen, wie sie sind, ihnen das Recht auf eine "offene Zukunft" zu ermöglichen. "Babies are born in a perfect way."

Die österreichweit erste Tagung zum Thema Intersex / Zwischengeschlecht hat es sich zur Aufgabe gemacht, Berufsgruppen, wie Mediziner\*innen, Hebammen, Therapeut\*innen, Pädagog\*innen, Beratende, Vertreter\*innen von NGOs etc. einen ent-pathologisierenden und menschenrechtsbasierten Zugang zu vermitteln. Mit der Tagung wird ein Zeichen für Enttabuisierung und Informationsvermittlung gesetzt – nach dem Motto: "Why don't change minds instead of bodies?" (Alice Dreger)

Termin: Freitag, **7. bis Samstag, 8. November 2014**  
 Initiative: Intersex-Referat der HOSI Salzburg  
 Orte: HOSI Salzburg (5020 Salzburg, Gabelsbergerstraße 26)  
 Literaturhaus Salzburg (5020 Salzburg, Strubergasse 23)  
 Unipark Nonntal (5020 Salzburg, Erzabt-Klotz-Straße 1)  
 (Näheres unter: <http://intertagung-salzburg.at/infos-links>)  
 Programm: [www.salzburg.gv.at/konferenz\\_fuer\\_junge\\_frauen\\_mit\\_behinderungen\\_2014.pdf](http://www.salzburg.gv.at/konferenz_fuer_junge_frauen_mit_behinderungen_2014.pdf)  
 Kosten: regulär: 48€, ermäßigt: 24€  
 Anmeldung: <http://intertagung-salzburg.at/anmeldung>  
 Infos und **Intersex-Referat der HOSI Salzburg**  
 Anmeldung: Gabelsbergerstraße 26  
 5020 Salzburg  
 ✉ [intersex@hosi.or.at](mailto:intersex@hosi.or.at)  
 🌐 [www.intertagung-salzburg.at](http://www.intertagung-salzburg.at)



**STEIERMARK**

### 30 Jahre Frauenservice – feministische visionen quer denken

Der Verein Frauenservice feiert sein 30-jähriges Bestehen (wir gratulieren herzlich!) und lädt zur Tagung "feministische visionen quer denken" sowie zum darauffolgenden Festakt ein. Folgende Fragen werden von zahlreichen Vorträgen (u.a. von Marina Gržinić, Christine M. Klapeer, Claudia Neusüß, Hinrich Rosenbrock, Marlene Streeruwitz) aufgegriffen und diskutiert:

Welche aktuellen feministischen/kritischen Theorien bilden den Kontext für Strategien sozialer Gerechtigkeit? Wie kann sich autonome "frauenspezifische" Praxis im Kontext aktueller Diskurse legitimieren? Braucht es autonome Frauenräume heute noch und warum (nicht), welche Herausforderungen und welche Fragestellungen müssen sie bewältigen? Wo gibt es Schnittmengen, Allianzen und Kooperationen, z.B. zur kritischen Männerbewegung, bzw. wo sollte es sie geben?



Termin/Ort: Tagung: Mittwoch, **16. Oktober 2014**, 13:00 bis 17:00 Uhr; Palais Thinnfeld (8020 Graz, Mariahilferstraße 2, 2. Stock)  
Festakt: Mittwoch, **16. Oktober 2014**, 17:00 Uhr; Luise im Kunsthaus (8020 Graz, Lendkai 1)

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung: Anmeldung unter [anmeldung@frauenservice.at](mailto:anmeldung@frauenservice.at)

Detailliertes Programm: [www.frauenservice.at/verein-frauenservice-graz/ueber-uns/was-uns-ausmacht/feministische-visionen-quer-denken](http://www.frauenservice.at/verein-frauenservice-graz/ueber-uns/was-uns-ausmacht/feministische-visionen-quer-denken)

Kontakt: **Verein Frauenservice Graz**  
Lendplatz 38  
8020 Graz  
☎ 0316 / 71 60 22  
✉ [anmeldung@frauenservice.at](mailto:anmeldung@frauenservice.at)  
🌐 [www.frauenservice.at](http://www.frauenservice.at)

### Podiumsdiskussion: "Eva ist emanzipiert, Mehmet ist ein Macho?"

Eine differenzierte, kritische Auseinandersetzung mit Geschlechterverhältnissen in einer Gesellschaft der Vielfalt. Es diskutieren: Mart Busche, Dr. Paul Scheibelhofer, Mag.a Elli Scambor, Yilmaz Atmaca, Helmut Steinkellner; Moderation: Mag. Dr. Christian Scambor

Termin: Donnerstag, **23. Oktober 2014**, 19:00 Uhr  
Ort: Paulinum, Caritas Diözese Graz-Seckau (8010 Graz, Grabenstraße 39)  
Detailliertes Programm: [http://vmg-steiermark.at/sites/maennerberatung.mur.at/files/veranstpdf/einladung\\_podiumsdiskussion\\_23\\_10\\_2014.pdf](http://vmg-steiermark.at/sites/maennerberatung.mur.at/files/veranstpdf/einladung_podiumsdiskussion_23_10_2014.pdf)

### Warum ist der Himmel blau? Pilotinnen – ein Silberstreif am Horizont

Jeden ersten Montag im Monat finden in der Bibliothek im Frauenservice Präsentationen von Abschlussarbeiten, Diskussionen zu aktuellen Themen, Austausch über Bücher und Filme statt. Beim Novembertermin geht es um eine Ursachen-Analyse der (De-)Motivation von Frauen für den Beruf der Linienpilotin.

"Wenn Gott gewollt hätte, dass Frauen fliegen, hätte er den Himmel rosa gemacht." Diese Floskel vom Männerhimmel hält sich zäh unter Piloten. Ebenso zäh wie der niedrige Anteil an Pilotinnen, der in der privaten wie in der zivilen Luftfahrt weltweit bei nur rund 5 Prozent liegt. "Warum ist der Himmel blau?" geht der Frage nach, warum so wenige Frauen dem Traum vom Fliegen folgen und versteht sich als kritische Auseinandersetzung mit gängigen Stereotypen und Klischees von Männlichkeit, Weiblichkeit und entsprechender geschlechtlicher Zuordnung zu Berufen.

Termin: Mittwoch, **5. November 2014**, 18:00 Uhr

Leitung: Gabriele Metz  
Ort: Bibliothek im Frauenservice  
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.  
Anmeldung: nicht erforderlich  
Detailliertes Programm: [www.frauenservice.at/bildung/feministischer-denkraum/jour-fixe](http://www.frauenservice.at/bildung/feministischer-denkraum/jour-fixe)  
Kontakt: **Verein Frauenservice Graz**  
Lendplatz 38  
8020 Graz  
☎ 0316 / 71 60 22  
✉ [anmeldung@frauenservice.at](mailto:anmeldung@frauenservice.at)  
🌐 [www.genderwerkstaette.at](http://www.genderwerkstaette.at)

## TIROL

### Lesung mit Marlene Streeruwitz und Podiumsdiskussion: Mehr als 40 Jahre neue Frauenbewegung – auch in Tirol

Der neue Roman "Nachkommen." rückt die Rolle von Frauen im Literaturbetrieb, verbunden mit einer radikalen Kritik an den Verhältnissen, in den Mittelpunkt. Marlene Streeruwitz versteht sich als Feministin und hat in ihrem literarischen Werk immer wieder die Zurichtung der Frau auf die Erwartungen des Mannes und ihre Selbstunterwerfung unter die Marktzwänge thematisiert.



Rückblickend auf mehr als 40 Jahre Neue Frauenbewegung hat sich vieles getan: Auf welche Verbesserungen der Lebensbedingungen von Frauen und Erfolge, auch in der österreichischen Frauenpolitik, kann die Frauenbewegung zurückblicken? Welche Forderungen sind nach wie vor uneingelöst? Es diskutieren Marlene Streeruwitz (Schriftstellerin), Christine Baur (Landesrätin Tirol), Monika Jarosch (Obfrau des AEP), Erna Appelt (Professorin am Institut für Politikwissenschaft), Gabi Plattner (Leiterin Tiroler Frauenhaus), Michaela Ralser (Professorin am Institut für Erziehungswissenschaft) und Stefanie Riedling (Obfrau Autonomes FrauenLesbenZentrum).

Termin: Mittwoch, **1. Oktober 2014** ab 19:00 Uhr  
Ort: Öffentliche AEP-Frauenbibliothek (Schöpfstraße 19, Innsbruck)  
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos  
Anmeldung: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich  
Programm: <http://aep.at/rahmen.htm>  
Kontakt: **Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft - AEP**  
Schöpfstraße 19  
6020 Innsbruck  
☎ 0512/ 573798  
🌐 [www.aep.at](http://www.aep.at)

## VORARLBERG

### gender:impulstage 2014 Be Part & Gender

Die gender:impulstage 2014 finden am 21. Oktober 2014 zum Thema Politik, Partizipation & Gender im Foyer der FH Vorarlberg statt. Bereits zum sechsten Mal veranstaltet der Verein Amazone im Auftrag des Referats für Frauen und Gleichstellung eine Fachtagung dieser Art und freut sich auf interessiertes Publikum aus der Jugend- und Sozialarbeit, aus Schulen, dem Bildungsbereich und Betrieben.



Dieses Jahr konnten zwei Referierende (Mart Busche, Michael Drogand-Strud) gewonnen werden, die sich in einem theoretischen und einem praktischen Teil den Herausforderungen und Chancen einer gleichberechtigten, politischen und gesellschaftlichen Teilhabe von Jugendlichen widmen.

Termin: Dienstag, **21. Oktober 2014**, ab 12:00Uhr  
Ort: Foyer der FH Vorarlberg (6850 Dornbirn, Hochschulstraße 1)  
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos  
Anmeldung: bis 16. Oktober 2014 unter [office@amazone.or.at](mailto:office@amazone.or.at)  
Detaillierte Infos: [http://193.170.142.169/Joomla/images/fp\\_git2014/flyer\\_genderImpulstage2014.pdf](http://193.170.142.169/Joomla/images/fp_git2014/flyer_genderImpulstage2014.pdf)  
Kontakt: **Mädchenzentrum Amazone**  
Kirchstraße 39  
6900 Bregenz  
☎ 05574/45801  
✉ [maedchenzentrum@amazone.or.at](mailto:maedchenzentrum@amazone.or.at)  
🌐 [www.amazone.or.at](http://www.amazone.or.at)

**WIEN**

### Lernraum für Mädchen im flash - Mädchencafé

Während der Schulzeit gibt es im flash – Mädchencafé jeden Donnerstag einen Lernraum nur für Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren. Angeboten wird Hilfe bei Hausübungen, Referaten und beim Lernen für Schularbeiten.

Termin: **ab Oktober 2014**, donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr  
Anmeldung: im flash oder telefonisch  
Kosten: 20€ im Semester  
Ort: Flash - Mädchencafé  
Anmeldung: **flash - Mädchencafé**  
Zieglergasse 34/3  
1070 Wien  
☎ 0676 / 897 060 308  
🌐 [www.flash.jugendzentren.at](http://www.flash.jugendzentren.at)

### Verleihung des amaZone Awards 2014

Der Verein **sprungbrett** lud auch heuer wieder Unternehmen in Wien und Umkreis, die Mädchen und junge Frauen in handwerklich-technischen Berufen ausbilden, zur Teilnahme am Amazone Award ein. Mehr als 40 Unternehmen haben sich beworben. Die Lehrlingsausbildner\_innen und jene jungen Frauen, die in den Betrieben eine Lehre absolvieren, wurden von Betriebsconsulterinnen interviewt, eine Expertinnenjury wählte infolge Unternehmen aus, die durch innovative Ansätze und frauenfördernde Haltung in der Lehrlingsausbildung herausragen. Die Gewinner\_innen werden in einem feierlichen Festakt von Stadträtin Sandra Frauenberger für deren Engagement ausgezeichnet.



Termin: Dienstag, **7. Oktober 2014**, 17:00 Uhr  
Ort: Bildungszentrum der Arbeiterkammer Wien (1040 Wien, Theresianumgasse 16–18, Großer Saal)

### Weitere Angebote des Vereins sprungbrett

Donnerstag, **2. Oktober 2014**, 15:00-18:00 Uhr – Deine perfekte Bewerbungsmappe

Montag, **6. Oktober 2014**, ab 9:00 Uhr – youngFIT Kursbeginn (Information zu Förderungen für Frauen, die an einer handwerklichen oder technischen Ausbildung interessiert sind)

Freitag, **10. Oktober 2014**, 15:00-18:00 Uhr – Internationaler Mädchentag im Sprungbrett

Donnerstag, **16. Oktober 2014**, 15:00-18:00 Uhr – Schritt für Schritt

Dienstag, **28. Oktober 2014**, 09:00-15:00 Uhr – youngFIT Check it out

Nähere Infos und weitere Termine im November und Dezember finden sich auf der Website!

Anmeldung und  
Information:

**Verein Sprungbrett**

Hütteldorfer Straße 81b Stg. 1/2.Stock/Top 4  
1150 Wien

☎ 01/ 789 45 45

✉ [amazone@sprungbrett.or.at](mailto:amazone@sprungbrett.or.at)

🌐 [www.sprungbrett.or.at](http://www.sprungbrett.or.at)

**Interkulturelles Mädchenzentrum \*peppa**

**Berufstage im \*peppa** inkl. Skype Live Schaltung zu sprungbrett, spacelab und flash vom **8. – 10. Oktober 2014 von 15-18 Uhr**

Welche Ausbildung brauche ich für diesen Beruf? Wie viel verdiene ich eigentlich als Lehrling? Und wie sieht ein Bewerbungsgespräch aus? Wir spielen Berufssactivity – errätst du alle Berufe, die wir zeigen?

Wir haben Expertinnen aus der OMV eingeladen, denen ihr alle Fragen zu ihrem Beruf stellen könnt, und zwei \*peppa Mädchen erzählen aus ihrem Praktikumsalltag bei der OMV!

**Gruseling-Night** Halloween im \*peppa für Mädchen ab 10 Jahren am **31. Oktober 2014 von 15-19 Uhr**

Und noch vieles mehr! Aktuelles Programm: [www.caritas-wien.at/fileadmin/user/noeost/einrichtungen/asyl\\_migration/Integrationsarbeit/peppa-monatsprogramm.pdf](http://www.caritas-wien.at/fileadmin/user/noeost/einrichtungen/asyl_migration/Integrationsarbeit/peppa-monatsprogramm.pdf)

Informationen (auch  
zum laufenden  
Angebot):

**\*peppa**

Hasnerstraße 61

1160 Wien

☎ 01 / 493 09 65

✉ [peppa@caritas-wien.at](mailto:peppa@caritas-wien.at)

🌐 [www.peppa.at](http://www.peppa.at)

**Selbstlaut Seminarreihe 2014**

**Seminar 6: Wenn Kinder Grenzen verletzen - sexuelle Übergriffe unter Kindern**

Wie kann ein sexueller Übergriff von kindlicher Sexualität abgegrenzt werden? Wie können Pädagog\_innen reagieren, ohne zu bagatellisieren oder zu dramatisieren? Wie lassen sich sexuelle Übergriffe unter Kindern erklären und wie kann präventiv gehandelt werden? Dieses Seminar gibt mehr Sicherheit im Umgang mit sexuellen Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen und im Eingreifen bei Übergriffen.

Termin: Dienstag, **14. Oktober 2014**, 9:00 bis 17:00 Uhr

Referentinnen: Sevil Eder und Stefanie Vasold



**Seminar 7: Pädagogische Arbeit mit traumatisierten Kindern**

Wie können Pädagog\_innen erkennen, dass ein Kind traumatisiert ist? Welche Möglichkeiten gibt es im Schul- oder Institutionenalltag, um damit gut umzugehen? Grundlagen der Trauma-Theorie und konkrete Hilfen im Umgang mit Betroffenen werden vermittelt.

Termin: Dienstag, **04. November 2014**, 9:00 bis 17:00 Uhr

Referentinnen: Christine Klimt und Christa Jordan-Rudolf

**Seminar 8: Handy und Internet als Schauplätze sexueller Übergriffe**

Es geht um Chancen und Risiken in der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen. Wir überlegen, wie ein Dialog zwischen den Generationen dazu funktionieren kann, und stellen konkrete Möglichkeiten der Vorbeugung von und Intervention nach sexuellen Übergriffen durch Handy und Internet vor.

Termin: Dienstag, **02. Dezember 2014**, 9:00 bis 17:00 Uhr

Referentinnen: Christa Jordan-Rudolf und Maria Dalhoff

### Nähere Infos zur Seminarreihe:

Kosten: 80€, der Teilnahmebeitrag ist vor Ort zu bezahlen  
Anmeldeschluss: bis jeweils spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung  
Ort: Selbstlaut-Büro  
Infos und Anmeldung: **Verein Selbstlaut**  
Berggasse 32/4 (Ecke Hahngasse)  
1090 Wien  
☎ 01 / 810 90 31  
✉ [office@selbstlaut.org](mailto:office@selbstlaut.org)  
🌐 [www.selbstlaut.org](http://www.selbstlaut.org)

### Frauenenquete "Frauen.Bilden.Kritik"

Zur Enquete laden Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek und die Plattform 20000Frauen.

Keynote-Sprecherinnen:

- Susanne Dermutz: "Bildet Schule Frauen?"
- Michaela Judy: "Polyphonie. Oder: Feministische Bildung zwischen Autonomie, Dialog und Solidarität"
- Wiltrud Gieseke: "Genderverhältnisse in Bildung. Zwischen Entwicklung und Stillstand – wo befinden sich die Frauen?"

Im Anschluss gibt es Workshops.

Termin: Samstag, **22. November 2014**, 8:30 bis 17:00 Uhr  
Ort: PH Wien (1100 Wien, Daumegasse 8 / Grenzackerstraße 18)  
Detaillierte Infos: Demnächst auf [www.20000frauen.at](http://www.20000frauen.at)

### Drei Veranstaltungen des IFP

#### girl power! Möglichkeiten feministischer Mädchen\*arbeit

An diesem Informationsabend wird zu folgenden und anderen Fragen diskutiert: Welche Anforderungen, Ansprüche und Zugänge gibt es in der feministischen Mädchen\*arbeit? Wie gesellschaftskritisch kann und soll feministische Mädchen\*arbeit sein? Welchen Stellenwert haben in diesem Zusammenhang Partizipation, Intersektionalität, Parteilichkeit, Geschlechtshomogenität, Dekonstruktion, queer theory, Individualisierung, etc.? Nach einem theoretischen Input zu Geschichte und Theorie feministischer Mädchen\*arbeit werden anhand konkreter Praxisbeispiele der TeilnehmerInnen Perspektiven und Widersprüche in der Mädchen\*arbeit diskutiert.

Termin: Montag, **20. Oktober 2014**, 18:00 bis 21:00 Uhr  
Leitung: Magdalena Schilcher, Diana Riegler, Irene Palmethofer  
Anmeldeschluss: 2.10.2014  
Anmelde-  
formular: [www.ifp.at/anmeldung-kurse/?user\\_wx\\_calluid=908271&cHash=9a2b9ca5707f366dbc350e225d9fb546](http://www.ifp.at/anmeldung-kurse/?user_wx_calluid=908271&cHash=9a2b9ca5707f366dbc350e225d9fb546)  
Kosten: 9€; Rückerstattung für Ehrenamtliche  
Detaillierte Infos: [www.ifp.at/bildungsprogramm/jugendarbeit/details/termin/851883/beginn/20141020/](http://www.ifp.at/bildungsprogramm/jugendarbeit/details/termin/851883/beginn/20141020/)

#### Tans\*Gender – Trans\*Identitäten – Inter\*Sex

Trans\*Gender, In\*Between, Gender\*Bending, Trans\*Sexualität, Trans\*Identitäten, Inter\*Sex, Cross\*Dressing, Drag\*Queens, Drag\*Kings,... Alle diese Begriffe bezeichnen Personen, die in unterschiedlichster Weise nicht den gängigen Vorstellungen von Geschlecht und/oder Geschlechtsidentität folgen wollen bzw. folgen können, sondern andere Wege gehen. Trotz einer propagierten gesellschaftlichen Offenheit sind Personen, die sich nicht den gängigen Geschlechtermodellen zuordnen können/wollen, beziehungsweise den Wunsch haben, als Angehörige/r des anderen Geschlechts zu leben und anerkannt zu werden, in ihrer Entwicklung aufgrund des vorherrschenden Heterosexismus oft sehr verunsichert, verängstigt, einsam und nicht selten suizidgefährdet. Der Seminartag will sich in vier Modulen (1: Was ist eigentlich Tans\*Gender, Trans\*Identität,... 2. Gendersensible Kinder- und Jugendarbeit 3. Behandlung von

transident empfindenden Kindern & Jugendlichen 4. Konkret werden: Fallbeispiele & Fragen) dem Thema aus verschiedenen Perspektiven nähern und sensibilisieren.

Termin: Samstag, **15. November 2014**, 9:00 bis 18:00 Uhr  
Leitung: Johannes Wahala, Sabine Ziegelwanger, Clemens Hammer  
Anmeldeschluss: 29.10.2014  
Anmelde-  
formular: [www.ifp.at/anmeldung-kurse/?user\\_wx\\_cal%5Buid%5D=913097&cHash=ee345ba4bd26bb2992d0f31e054d5c85](http://www.ifp.at/anmeldung-kurse/?user_wx_cal%5Buid%5D=913097&cHash=ee345ba4bd26bb2992d0f31e054d5c85)  
Kosten: 24€; Rückerstattung für Ehrenamtliche  
Detaillierte Infos: [www.ifp.at/bildungsprogramm/gesellschaftspolitik/details/termin/856400/beginn/20141115/](http://www.ifp.at/bildungsprogramm/gesellschaftspolitik/details/termin/856400/beginn/20141115/)

### "Mädchenmusik?!" Rollen und Anteile von Mädchen/jungen Frauen in der Popmusik

"In der Popkultur herrscht ein ähnlich ausgewogenes Geschlechterverhältnis wie in der KFZ-Meisterinnung oder der Astronautenszene." (Christiane Rösinger) Mit dieser Diagnose und dem Ausspruch "Das ist Mädchenmusik!", wenn eine besonders seichte oder schnulzige Musik gemeint ist, beschäftigt sich der Informationsabend in drei Teilen: Hard Facts: Anteile von (jungen) Frauen in der Popmusik, von Ausbildung bis Business; Erklärungsmodelle: Was steckt hinter den Zahlen?; Praxis: Was heißt das für die Arbeit mit Jugendlichen und Musik?

Termin: Montag, **17. November 2014**, 18:00 bis 21:00 Uhr  
Leitung: Simone Mathys-Parnreiter, Ulli Mayer  
Anmeldeschluss: 30.10.2014  
Anmelde-  
formular: [www.ifp.at/anmeldung-kurse/?user\\_wx\\_cal\[uid\]=908311&cHash=7b696eb1a4b88f60063949cbbf04f2af](http://www.ifp.at/anmeldung-kurse/?user_wx_cal[uid]=908311&cHash=7b696eb1a4b88f60063949cbbf04f2af)  
Kosten: 9€; Rückerstattung für Ehrenamtliche  
Detaillierte Infos: [www.ifp.at/bildungsprogramm/jugendarbeit/details/termin/851923/beginn/20141117/](http://www.ifp.at/bildungsprogramm/jugendarbeit/details/termin/851923/beginn/20141117/)

Ort + **wienXtra-institut für freizeitpädagogik (ifp)**  
Anmeldung: Albertgasse 35/II  
1080 Wien  
[ifp@wienXtra.at](mailto:ifp@wienXtra.at);  
☎ [www.ifp.at](http://www.ifp.at)

## Danksagung

EfEU erhält 2014 Subventionen von:



BUNDESKANZLERAMT FRAUEN



### Wir danken all jenen, die durch Einzahlung ihres Beitrags unsere Arbeit ermöglichen.

Wenn Sie auch **2014** EfEU-Unterstützer\_in sein wollen, zahlen Sie bitte **23 €** auf das Konto – lautend auf EfEU – bei der BAWAG (BLZ 14000; Nr. 02710665080; BIC: BAWAATWW; IBAN: AT371400002710665080) ein.

Damit können Sie sich die Bücher des Vereins gratis entleihen und bekommen vier Mal im Jahr den Newsletter mit Literatur- und Veranstaltungshinweisen sowie Informationen zum Verein zugesandt.

**Bitte, nicht vergessen, uns Ihre Mailadresse zukommen zu lassen!**

Wir bekommen immer wieder Einzahlungen, aus denen nur der Name hervorgeht und es ist schwer bis gar nicht möglich, die Mailadresse zu recherchieren und damit den Newsletter zuzusenden!

**Über Spenden freuen wir uns natürlich auch sehr!**

## Informationen zum Verein EfEU

### Ziel des Vereins:

"Sensibilisierung für Sexismen in Schule, Bildung, Erziehung und Gesellschaft zwecks Veränderung der bestehenden Geschlechter-Machtverhältnisse" (aus den Statuten)

### Der Verein EfEU bietet an:

Forschung ▪ Evaluationen ▪ Beratung ▪ Bibliothek ▪ Fortbildung ▪ Arbeit mit Schüler\_innen ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Eintreten für Veränderungen im gesetzlichen Bereich ▪ Konzeption und Organisation von Tagungen ▪ Schulentwicklung und -beratung ▪ Gender- und Diversity-Trainings ▪ Gender-Expertisen

### Angebote zu Themenbereichen wie:

Geschlechtsspezifische Sozialisation ▪ Geschlechtssensible Pädagogik in Kindergarten, Schule und Hort ▪ Koedukation ▪ Gewalt in der Schule ▪ Rollenklischees in Unterrichtsmaterialien ▪ Mädchen und Technik/Naturwissenschaften ▪ Schul- und Interaktionsforschungen ▪ Mädchen- und Bubenarbeit im schulischen und außerschulischen Bereich ▪ Geschlechtssensible Berufsorientierung ▪ Gendersensible Erwachsenenbildung ▪ Gendersensible Schul- und Organisationsentwicklung ▪ Gender-Mainstreaming-Prozesse im Bildungsbereich ▪ Diversity Management

### Was Sie beim Verein EfEU machen können:

- In der Bibliothek des Vereins schmökern und Bücher, Unterrichtsmaterialien, etc. ausborgen (Voranmeldung nötig).
- Sich beraten lassen, falls Sie ein Projekt zur Geschlechterthematik vorhaben.
- Frauen des Vereins als Referentinnen oder Workshop-Leiterinnen zu Themen wie "Koedukation", "Gewalt gegen Mädchen", "Heterosexismus in der Schule", "Mädchen- und Bubenarbeit", "gendersensible Unterrichtsgestaltung" etc. anfragen. Im Rahmen von SCHILFs können wir auch an einen Schulstandort angefordert werden.
- Sich von uns Referent\_innen (zu Themen wie Selbstverteidigung, sexueller Missbrauch, Bubenarbeit,...) vermitteln lassen.
- Einen Beitrag für den EfEU-Info-Newsletter verfassen.
- Eine Publikationsliste des Vereins oder themenspezifische Literaturlisten anfordern.

Unser Büro ist für Rollstuhlfahrerinnen zugänglich.

---

### Impressum:



### Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

Untere Weißgerberstraße 41

A-1030 Wien

☎ 0043 / 1 / 966 28 24

🌐 [www.efeu.or.at](http://www.efeu.or.at)

✉ [verein@efeu.or.at](mailto:verein@efeu.or.at)

Newsletter-Abmeldung: Wenn Sie keine Zusendungen mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte ein Mail mit "Newsletter Abmeldung" im Betreff an [verein@efeu.or.at](mailto:verein@efeu.or.at).